Einladung:

Bereits zum 19. mal veranstaltet der NABU-Buchholz in seinem Betreuungsgebiet eine offene Gartenpforte für naturnahe Gärten. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, am **Sonntag den 5. Juni 2022 zwischen 11:00 und 17:00 Uhr**; bzw. zu den speziell angegebenen Zeiten, die in diesem Faltblatt aufgeführten Gärten zu besuchen und sich ggf. viele Anregungen für den eigenen Garten zu holen oder mit den jeweiligen Gartenbesitzern zu fachsimpeln.

Selbstverständlich ist der Eintritt kostenfrei, das Betreten der Gärten erfolgt auf eigene Gefahr und es sind die zu dem Zeitpunkt gültigen Hygieneanweisungen des Landkreis Harburg zu beachten.

Sollten sie Lust bekommen, auch ihren Garten im nächsten Jahr der Öffentlichkeit zu zeigen, dann melden sie sich bitte bei Frau Rita Wiesmaier vom NABU-Buchholz.
Kontaktdaten: info@nabu-buchholz.de
oder Tel.: 04188 888 1062

NABU-Buchholz

Beim NABU-Buchholz können Sie sich mit Gleichgesinnten für die Natur und Umwelt vor Ihrer Haustür engagieren. Helfen Sie mit: als Mitglied, als ehrenamtlicher Helfer in unserer NABU-Gruppe oder mit einer Spende!

Wir freuen uns auf Sie!

Der NABU-Buchholz ist berechtigt gemäß §63BNatSchG Stellungnahmen zu Natureingriffen, Bauvorhaben etc. abzugeben. Hier ist auch ihre Mithilfe erwünscht.

Kontakt:
NABU Buchholz e.V.
Vorsitzender: Werner Wiesmaier
Tel.: 49 (0)4188 888 1062
info@NABU-Buchholz.de
www.NABU-Buchholz.de

Gruppentreffen im "alten Klassenzimmer" des Geschichts- und Museumsvereins
Datum: jeden 4. Donnerstag im Monat
Ort: Museumsdorf Seppensen (Sniers Hus),
Zum Mühlenteich 3 in 21244 Buchholz.
Zeit: 19:00 – 20:30 Uhr

Spendenkonto:
NABU Buchholz e.V.
Volksbank Lüneburger Heide
IBAN DE91 2406 0300 2003 2331 00

Impressum:
© 2022, NABU Buchholz e. V.;
Ameisenweg 9, 21256 Handeloh,
www.NABU-Buchholz.de; Text: Rita Wiesmaier;
Redaktion: Werner Wiesmaier; Bildnachweis: Wiesmaier

Sonntag, 5. Juni 2022

19. Tag der offenen Garten-pforte 2022

NABU
Buchholz in der Nordheide

Naturnahe Gärten in Buchholz und Umgebung

PROOF

Yuehhsin Tsai
Buchholz, Am Mühlenberg 5

Unser Haus steht am Rand des immer kleiner werdenden Stadtwaldes von Buchholz. In unserem Garten dominieren Hortensien und Rhododendren. Mehrere Kiefern, eineLinde und ein Kastanienbaum auf dem Grundstück lassen die Grenze zwischen Stadtwald und Garten verschmelzen, stellen aber durch ihren Schatten und ihr Wurzelwerk eine große Herausforderung dar. Nachdem einige Nadelbäume durch Borkenkäfer vertrocknet sind, haben wir Zuckerahorn, Amberbaum und Zierahorn gepflanzt. Neue Beete befinden sich überall unter den Bäumen, in denen heimische Stauden und Sträucher für Insekten und Vögel gepflanzt sind, außerdem Storchschnabel, Farne und Gräser. Viele Kübel und Töpfe im Garten beherbergen weitere Pflanzen. Unter der Loggia entstanden eine kleine Kräuterspirale und ein Rosenbogen. Am Hang an der Südseite des Gartens befindet sich unsere eigene Kompostanlage. Im Sommer bewässern wir die Beete mit Regenwasser, das in der früheren Abwassergrube gesammelt wird.

Inge Paulsen
Buchholz, Rehkamp 47a

(Dieser Garten öffnet auch am 12.06. von 11:00 bis 17:00 Uhr)

Unser Garten ist ca. 1.600 m² groß und ich versuche möglichst viel davon extensiv zu bearbeiten. Brombeeren reiße ich allerdings heraus. Wir haben zwei Teiche und einige Benjeshecken. Ich liebe einheimische Pflanzen, aber es sind auch ein paar „Ausländer" dabei. In einigen Kübeln ziehe ich Gemüse und ein Kräuterbeet ist auch vorhanden, auch einige Obstbäume. Das Gelände ist leicht abschüssig und hat reinen Sandboden mit einer Ortsteinschicht in ca. 1m Tiefe. Außer Zweige - wir haben viele Bäume - kompostiere ich alles. Der fertige Kompost wird auf die Beete verteilt. Im Frühjahr ist der Garten blau-lila von den Elfenkrokussen und im Sommer ist die Wiese unser Giersch Vorrat - und sieht nicht ganz so gut aus. Viele Wildrosen geben aber einen bunten Rahmen.

Astrid Ihnken
Buchholz, Sperberweg 23

Auf der ca. 350 m² großen Gartenfläche steht die Gliederung in verschiedene Gartenräume mit mehreren Sitzplätzen im Vordergrund. Prägende Merkmale sind neben einer großen schattenspendenden Buche Stauden- und Gehölzbeete, viele Natursteinflächen (Wege, Sitzplätze, Mauern, Kiesfläche) und zahlreiche Tontöpfe. Buchsbäume und Rhododendren bilden das winterliche immergrüne Gerüst. In der Vegetationsperiode erblühen Zwiebelgewächse, Stauden, Rosen, Azaleen und div. Sträucher. Eine besondere Vorliebe besteht für Funkien, Storchschnäbel, Rosen und Hortensien.

Susanna Soetebeer
Kakenstorf, Lange Str. 83a

Freuen Sie sich auf einen artenreichen Staudengarten in vorwiegend halbschattiger Lage.Wir legen großen Wert auf standortgerechte Pflanzenauswahl. Unser Garten wird fachgerecht, aber zurückhaltend gepflegt, er ist somit das ganze Jahr über naturnah.Weitere Gestaltungselemente sind sparsam platziertes Schmiedeeisen und kleine, mit Liebe fürs Detail gestaltete Pflasterflächen. Seien Sie uns willkommen!

Bernd Will
Kakenstorf, Kiefernweg 23

Der Garten ist eine naturnahe Anlage mit altem Baumbestand. Zentraler Bestandteil ist ein Schwimmteich mit ca. 150m² Gesamtfläche und Bachlauf. Die Gesamtanlage mit heimischen Gehölzen und Stauden lädt ein zum Entspannen und bietet Lebensraum für viele Insekten und Vögel.

Gerda Lander-Hardy
Tostedt, Lohberger Str. 30

ACHTUNG: Dieser Garten öffnet nur am 11. und 12.06. Öffnungszeit an beiden Tagen von 14:00 bis 20:00 Uhr)

Unser 10.000 m² großer Garten soll mit seinen verschiedenen Bereichen Lebens- und Wohlfühlraum für Mensch und Tier sein. Wir versuchen, stets ein Gleichgewicht zu schaffen zwischen dem, was das Auge erfreut und dem, was der Tierwelt guttut. Auf Ihrem Rundgang können Sie entdecken: den Rosengarten, das Bienenbeet, die Stille-Ecken an den Wasserspielen, den Teichgarten, den natürlichen Bachlauf, den Waldbereich. Für alten Baumbestand, Nist- und Unterschlupfmöglichkeiten, liegen gebliebenes Totholz und insektenfreundliche Bepflanzung wird uns gedankt vom Igel bis zum Eisvogel. (Dass sich auch Wühlmäuse in unserem leichten Boden mehr als wohlfühlen, darauf würden wir gern verzichten).

Angelika und Sonja Ambrosius
Seevetal-Fleestedt, Schrankenweg 11 und 13

2 naturnahe Gärten und doch ganz unterschiedlich:
Angelika begärtnert seit 20 Jahren mit viel Passion für Pflanzen und Natur einen 1.000m² Garten, zentral hier ein ebenso alter Schwimmteich und Bachlauf. Viele Stauden, Rosen und unterschiedliche Ebenen, liebevoll gepflegt, mit eigenem Kompost versorgt.
Sonjas essbarer Waldgarten (food forest) geht in seine 2. Saison. Hier wandelt sich eine ehemalige Rasenfläche zu naturnaher Permakultur, in der auf 5 Pflanzebenen Ertrag für Mensch und Natur wächst. Von Jostabeere bis Sezchuan Pfeffer und Indianerbanane, hier treffen sich bekanntes und ausgefallenes in einem familienfreundlichen Umfeld.

Sigrid Röder
Handeloh, Ameisenweg 30

(Dieser Garten öffnet jedes Wochenende im Juni von 14:00 bis 18:00 Uhr)

Auf unserem 3.200 m² großem Grundstück haben wir einen englischen Landschaftsgarten mit gepflegtem Rasen, gemischten Staudenbeeten, speziellen Gehölzen und imposanten Bäumen geschaffen. Auch verwilderte Gebiete, eine Totholz- und Wildhecke, zahlreiche Insekten- und Vogelnistplätze gehören zu unserer naturnahen Oase.

Rita Wiesmaier
Handeloh, Ameisenweg 9

(Dieser Garten öffnet auch am 12.06. von 11:00 bis 17:00 Uhr)

Ein überwiegend sonniger ca. 1.600 m² großer Garten mit sandigem teilweise auch lehmigem Boden. Der Garten wurde in den vergangenen Jahren in vielen Bereichen neu bzw. umgestaltet. Hierbei wurde besonders darauf geachtet den Garten „tierfreundlich“ zu gestalten: heimische Stauden und Gehölze für unsere Insekten, Nistplätze für unsere Vögel, Reisig-, Laub- und Holzhaufen als Versteck für vielerlei Tiere. Ein Bereich wurde als Gemüsegarten eingerichtet mit einem Gewächshaus, mehreren Hochbeeten und vielen Kräutern. Zu guter Letzt entstand ein Teich mit kleinem Bachlauf, in den innerhalb kurzer Zeit Käfer, Schnecken, Molche und Frösche einzogen. Auch Ringelnattern wurden schon gesichtet. Es wird Kompostwirtschaft betrieben und überwiegend Regenwasser zum Bewässern genutzt.

Sigrid und Harald Hintz
Jesteburg / OT Osterberg, Seppenser Mühlenweg 62

Ein Garten ohne Rasen - geht das?
Wir haben es in 2009 gewagt: Den Mittelpunkt des Gartens bildet ein großer, naturnaher Schwimmteich mit angrenzender Terrasse und Sitzplatz. Eingerahmt von zwei Rhododendrenhügeln, einer Sandsteinmauer und einem mit Efeu bewachsenen Zaun. Insekten und Teichmolche finden Unterschlupf in Totholzhaufen. Entdecken Sie unterschiedliche Staudenpflanzungen und zwei kleine Gemüsebeete. Einzelne Bereiche des Gartens werden zur Zeit umgestaltet. Das Pfeifenstiel-Grundstück befindet sich in 2. Reihe.

DRAFT